

# Museum Sagar



Liebe Leserinnen und Leser,

am Sonntag, dem 17. September fand unser Museumsfest zum Saisonausklang statt. Es war tolles Wetter und entsprechend groß war der Andrang. Am Ende des Tages konnten wir ca. 400 Besucher zählen. Natürlich wurde wieder eine Sonderausstellung eröffnet. Unter dem Titel „Wer Bürsten will muss Klingeln“ ist, dank der Forschungsarbeit von Helga Heinze eine interessante Exposition zur Geschichte der ehemaligen Bürstenfabrik Großmann in Muskau entstanden. Im Veranstaltung Raum ist eine kleine Fotoausstellung des Fotografen Frank Stein zu betrachten. Das Besondere daran ist, dass die Fotos nicht auf Papier sondern auf Ali-Dibont-Platten gedruckt sind. Wir hatten uns einiges Interessantes einfallen lassen, um die Leute anzulocken. Dank der Unterstützung der Agrargenossenschaft Pechern konnte eine Stroh Hüpfburg aufgebaut werden, die von vielen Kindern gut genutzt wurde.



Außerdem war die Naturschutzstation „Östliche Oberlausitz“ aus Förstgen mit einem kleinen Streichelzoo vor Ort. Ein Infostand informierte über die vielfältigen Aufgaben der Station. Nebenbei konnte man sich im Filzen von Schafwolle versuchen. Eine weitere Attraktion war ein Pilzberater, der sich bestimmt den Mund fusselig geredet hat. Am Stand der Blumenfee aus Krauschwitz wurden schöne Blumenkränze geflochten, die dann so manchen Kopf schmückten. Auch unsere Versorgungsteams, von der Küche über die Theke, den Grill gaben ihr Bestes. Die Kartoffelpufferküche gab sich alle Mühe die hungrigen Mäuler zu stopfen, aber um 16:00 Uhr waren 22,5 Kg Kartoffeln in Form von Puffern verspeist. Auch der Backofen war in Betrieb und spuckte leckere Brote und Zuckerkuchen aus. Allen Mitwirkenden sei für ihren Einsatz gedankt, besonders denen, die als Nichtmitglieder freiwillig einsprangen, um die Küche in Betrieb zu halten. Übrigens hat das Museum noch bis zum 31. Oktober geöffnet. Noch ein kleiner Hinweis. Die beliebte Weinprobe mit Weinen von Marbachs Wolfshügel aus Jerischke findet am Freitag, dem 24. November um 18:00 Uhr statt. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 035771 55302 melden.

i.A. des Vorstandes,  
E. Feuerriegel,  
Förderverein Museum Sagar e.V.